

Quelle: <https://www.arbeitssicherheit.de//document/4d28c6ad-0693-34a2-a917-54758b6b6b29>

#### Bibliografie

<b>Titel</b>	Sozialgesetzbuch (SGB) Fünftes Buch (V) Gesetzliche Krankenversicherung
<b>Amtliche Abkürzung</b>	SGB V
<b>Normtyp</b>	Gesetz
<b>Normgeber</b>	Bund
<b>Gliederungs-Nr.</b>	860-5

## § 303f SGB V - Gebührenregelung; Verordnungsermächtigung

(1) <sup>1</sup>Das Forschungsdatenzentrum erhebt von den Nutzungsberechtigten nach [§ 303e Absatz 1](#) Gebühren und Auslagen für individuell zurechenbare öffentliche Leistungen nach [§ 303d](#) zur Deckung des Verwaltungsaufwandes. <sup>2</sup>Die Gebührensätze sind so zu bemessen, dass sie den auf die Leistungen entfallenden durchschnittlichen Personal- und Sachaufwand nicht übersteigen. <sup>3</sup>Die Krankenkassen, die Pflegekassen, ihre Verbände, der Spitzenverband Bund der Krankenkassen sowie das Bundesministerium für Gesundheit als Aufsichtsbehörde sind von der Zahlung der Gebühren befreit.

(2) <sup>1</sup>Das Bundesministerium für Gesundheit wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung ohne Zustimmung des Bundesrates die gebührenpflichtigen Tatbestände zu bestimmen und dabei feste Sätze oder Rahmensätze vorzusehen sowie Regelungen über die Gebührenentstehung, die Gebührenerhebung, die Erstattung von Auslagen, den Gebührenschuldner, Gebührenbefreiungen, die Fälligkeit, die Stundung, die Niederschlagung, den Erlass, Säumniszuschläge, die Verjährung und die Erstattung zu treffen. <sup>2</sup>Das Bundesministerium für Gesundheit kann die Ermächtigung durch Rechtsverordnung auf die öffentliche Stelle, die vom Bundesministerium für Gesundheit nach [§ 303a Absatz 1](#) als Forschungsdatenzentrum nach [§ 303d](#) bestimmt ist, übertragen.

